

Aus dem Gemeinderat – Sitzungsbericht 19.12.2013

Nachstehend folgt die Zusammenfassung der letzten Gemeinderatssitzung im Jahr 2013.

Vorbereitung der Kommunalwahlen und der Europawahl – Bildung des Gemeindewahlausschusses

Am 25. Mai 2014 finden die nächsten Kommunalwahlen (Regional-, Kreistags- und Gemeinderatswahl) gemeinsam mit der Europawahl statt. Nachdem in der Kalenderwoche 6/2014 die Wahlbekanntmachungen erfolgen, hatte der Gemeinderat im Vorfeld den Gemeindewahlausschuss zu bilden. Gleichzeitig wurde beschlossen, bei den 4 Wahlen wie gehabt 4 Wahlurnen zu verwenden. Ebenso wurde die Höhe der ehrenamtlichen Entschädigung für die Wahlhelfer festgelegt.

Betriebsplan für den Gemeindewald

Vom Forstamt Göppingen wurde der Haushaltsplan des Gemeindewalds für das Jahr 2014 aufgestellt, dem der Gemeinderat zugestimmt hat. Der Plan sieht Ausgaben in Höhe von 255 € vor.

Fortschreibung des Regionalverkehrsplanes

Im Rahmen der Regionalplanfortschreibung werden die Kommunen angehört. Im Regionalplan ist unter anderem die Schienenverbindung Göppingen-Bad Boll - Kirchheim aufgelistet. Die Verwaltung betonte, dass es wichtig sei, den Personennahverkehr für die Zukunft attraktiv zu gestalten, nachdem er ein wichtiger Standortfaktor ist. Allerdings sei fraglich, ob die Region Stuttgart bezogen auf die Bedürfnisse der Gemeinde die richtigen Ziele und Antworten gibt. Teile der Bahntrasse von Göppingen nach Bad Boll sind abgebaut oder überbaut bzw. wurde bis an die Gleisanlagen herangebaut. Die Trassenführung orientiert sich nach Verwaltungsauffassung nicht mehr an den Bedürfnissen der Nutzer des ÖPNVs. Der Gemeinde ist es wichtig, Lösungen für den ÖPNV beim Schülerverkehr und für die Berufspendler zu finden. Gleichzeitig sollten neue Lösungsansätze wie z. B. Rufbusse, Carsharing, etc. als Perspektiven in Betracht gezogen werden. Die Verwaltung hat dem Gremium daher vorgeschlagen, Bedenken zur vorgesehenen Fortschreibung des Regionalverkehrsplanes anzubringen. Im Gemeinderat entwickelte sich eine ausführliche Beratung, wobei betont wurde, dass die Anbindung an den Raum Kirchheim aufgrund der S-Bahn wichtig wäre. Wichtig wäre, den ÖPNV bedarfsgerecht zu gestalten. Vom Gremium wurde die Maßnahmenuntersuchung hinsichtlich der Berücksichtigung der Bahntrasse Göppingen – Kirchheim zur Kenntnis genommen und Zweifel bezüglich der Zukunftsorientierung des Ansatzes hervorgebracht. Gleichzeitig wurde angeregt, andere Lösungsansätze wie z. B. Carsharing aufzugreifen und weiterzuverfolgen.

Einbringung Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2014

BM Link erläuterte, dass er zunächst gemeinsam mit dem Kämmerer einen „Wunschhaushalt“ aufgestellt habe, an dessen Ende eine Darlehensaufnahme von weit über 1 Mio. € erforderlich gewesen wäre. Deshalb erfolgte eine Überarbeitung des Entwurfs, um das Ziel keine neuen Schulden zu machen, umsetzen zu können. Damit fielen dem Rotstift wünschenswerte und notwendige Maßnahmen zum Opfer. Herausgekommen sei ein positiver Haushalt, der dringend Notwendiges, aber auch Wünsche beinhaltet. Das Haushaltsvolumen 2014 beträgt 9,164 Mio. €, wovon 7,158 Mio. € auf den Verwaltungshaushalt entfallen. Gedeckt wird dieser mit Steuern und Schlüsselzuweisungen mit 4,437 Mio. €, wovon bei der Gewerbesteuer 1,4 Mio. € an

Einnahmen unterstellt wurden. Die Schlüsselzuweisungen mit 628.000 € sind nach dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit 1, 917 Mio. € und der Gewerbesteuer der wichtigste Einnahmeansatz im Verwaltungshaushalt. Dieser erwirtschaftet eine Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt mit 514.000 €.

Auf den Vermögenshaushalt entfällt ein Volumen von 2,006 Mio. €. Zur Finanzierung der Vorhaben ist eine Entnahme aus der Rücklage mit 514.000 € vorgesehen, womit die Rücklage dann aufgebraucht ist. Weiter im Entwurf vorgesehen ist eine Darlehensaufnahme von 232.000 €. Zum Jahresende 2014 ergibt sich ein Schuldenstand von 2,734 Mio. €. Investitionsschwerpunkte sind der Ausbau der Kanalisation Brunnenwiesen und die Sanierung der Göppinger Straße. Die Sanierung der Schelmahdstraße wird nur dann erfolgen, wenn die beantragten Landeszuschüsse gewährt werden. Weitere Maßnahmen sind die Erschließung des kleinen Baugebiets Aichelberger Weges, die Zufahrt zum Breitenwang, die Beschaffung eines neuen Radladers, die Umgestaltung des Clubraumes im Foyer der Gemeindehalle und die Sanierung der WC-Anlagen. Zudem sollen die Sanitäranlagen im Kindergarten saniert werden. Für eine evtl. Erweiterung des Gemeindepflegehauses wurde ein Haushaltsansatz von 10.000 € für Planungen aufgenommen. Für private Sanierungen stehen 100.000 € zur Verfügung und für die Feldwegsaniegerung 80.000 €. Weitere Vorhaben sind die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Rathausdach, die Neubeschaffungen von Hundetoiletten, Atemschutzgeräte und die Sanierung der Tore im Feuerwehrgerätehaus, ein Brunnen in Pliensbach, verkehrsrechtliche Sicherheits- und Ordnungsmaßnahmen sowie der Erwerb von Wasserzählern. Für weitere wünschenswerte Vorhaben sei kein finanzieller Spielraum vorhanden, so BM Link. Die Wählergruppierungen wurden gebeten, haushaltsrelevante Anträge bis zum 17.01.2014 im Rathaus einzureichen, damit der Haushalt in der Sitzung am 30.01.2014 beraten und verabschiedet werden kann.

Bausachen

Das kommunale Einvernehmen wurde zu folgenden Bauanträgen erteilt:

- Erstellung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Fliederweg 20,
- Untergeschoss- und Terrassenanbau, Rosenstr. 10.

Außerdem gab der Vorsitzende bekannt, dass die Nutzungsänderung für ein Tonstudio im Gebäude Uhlandstr. 2 zwischenzeitlich vom Landratsamt genehmigt worden ist. Zudem habe das Landratsamt die Nutzungsänderung für die Taikotrommler im Firmengebäude Jurastr. 6 erteilt.

Bekanntgaben

1. Das Landratsamt Göppingen hat den Nachtragshaushaltsplan 2013 genehmigt.
2. Der Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen hat die Umsetzung der 4. Reinigungsstufe zur Spurenstoffelimination beschlossen. Das Vorhaben wird in den Jahren 2014-2016 umgesetzt und bringt eine Mehrbelastung bei den Abwassergebühren von 7-10 € / Person / Jahr mit sich.
3. Der Vertrag zum Kauf der Straßenbeleuchtung von der EnBW ist zwischenzeitlich unterzeichnet. Derzeit werden noch Gespräche mit der EnBW bezüglich der Betriebsführung geführt.

Verschiedenes

Unmut wurde aus der Mitte des Gemeinderats geäußert, dass derzeit Gebäude in der Frühlingstraße anders als beantragt errichtet werden. Ebenso wurde auf die Ohmder Straße und die Einbeziehung des Gehwegs durch einen Privaten verwiesen und ein Baugesuch im Gewerbepark Wängen, bei dem kein Pflanzgebot umgesetzt wurde. BM Link betonte, dass die Bauüberwachung Sache des Landratsamtes sei, man aber auf jeden Fall dieses einschalten wird.

Kurzer Jahresrückblick

BM Link gab eine Rückschau auf 2013 und betonte, dass das Jahr von Baumaßnahmen geprägt war. So konnte die Erschließung Auchtert umgesetzt werden, im ehemaligen Firmenareal Kurz wird derzeit der Fliederweg errichtet. Der 1. Bauabschnitt der Sanierung Bergstraße wurde fertiggestellt und die Schulsanierung weiter voran gebracht. An der Gemeindehalle entstand ein Anbau für die 2. Krippengruppe im Erdgeschoss und einem Gymnastiksaal im Obergeschoss. Zudem konnte der Kindergarten beim Tag der offenen Tür am 3. Advent seinen 40. Geburtstag feiern. Die Frühlingstraßensanierung wurde komplettiert und die Fassadensanierung des Rathauses umgesetzt. Der Bauamtsleiter hatte viele Baustellen zu betreuen. Außerdem wurde der Bebauungsplan Aichelberger Weg weiter betrieben sowie die Erweiterung des Gewerbeparks Wängen. Zahlreiche Diskussionen wurden geführt zur Schulentwicklung, dem Bürgerbus, der Windkraft, der Straßenbeleuchtung und dem Skatepark. Ein weiteres wichtiges Thema war die Aufrechterhaltung des Kompostplatzes und die Umsetzung der Arztpraxis im Grünen wobei hierfür auch 2014 noch einige Diskussionen geführt werden müssen. Am letzten Juni-Wochenende konnte die Gemeinde eine Sommerparty und ein wunderschönes Kinderfest feiern, das künftig alle 4 Jahre wiederholt werden soll. Dinge wie die Bundestagswahl, der Seniorennachmittag, die Hobbyausstellung und der Tag der offenen Tür mit der Halleneinweihung beschäftigten die Verwaltung neben dem normalen Alltagsgeschäft. Der Rathauschef lobte die Arbeit des Kindergartenteams und betonte, dass sich die Gemeinde bei der Kinderbetreuung im Kindergarten und der Schule nicht vor anderen Kommunen verstecken müsse. Vielmehr wurde in den vergangenen Jahren und Monaten eine gute Arbeit geleistet und der Dank galt dem Gremium dafür, dass hierfür die entsprechenden Finanzmittel zur Verfügung gestellt wurden. Teilweise sei das Rathausteam bei all diesen Aufgaben und Veranstaltungen aber auch an seine Grenzen des Leistbaren gestoßen, weshalb sich der Rathauschef auch bei seinen Mitarbeitern des Rathauses besonders bedankte und allen frohe Festtage und einen guten Rutsch nach 2014 wünschte.

Der 1. stellvertretende Bürgermeister, Tobias Schmid, dankte der Verwaltung für die konstruktive und gute Zusammenarbeit. Er brachte seinen Wunsch zum Ausdruck, diese positive Zusammenarbeit auch im kommenden Jahr so weiter zu führen und wünschte allen frohe Weihnachts- und Feiertage.